

## **Einladung zum 21. Würzburger**

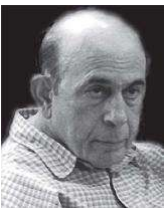
### **Theorie - und Technikseminar**

**in Intensiver Psychodynamischer Kurzzeitpsychotherapie (ISTDP)**

**am 08. und 09. März 2024**

### ***„Das Vermächtnis“ – die Weitergabe der ISTDP***

**Seminarleitung: Dr. phil. Waltraud Malin**



Habib Davanloo ist stolze 96 Jahre geworden, und wenn richtig ist, dass er mit seiner ISTDP eine Technikinnovation der Psychoanalyse ermöglicht hat, dann liegt die Frage nahe, wie wir mit diesem Vermächtnis umgehen?

Seine Funktion als Begründer der ISTDP hat ihn geprägt, und zwar in seinem Anspruch, möglichst kurz und präzise einen Zugang zur unbewussten Psychodynamik zu erreichen, was auch zu seinem Ehrentitel „Chirurg der Seele“ führte.

Die erste Lehre für eine erfolgreiche Psychotherapie, lautet deshalb, stets darauf zu achten, dass das Kräfteverhältnis im Unbewussten zu Gunsten einer positiven Kraft, die nach einem Leben in Freiheit strebt, zu verändern ist.

Womit wir bei der zweiten Lehre sind, eigentlich Davanloos Mantra: Die Suche nach der Schuld. Die Arbeit mit dem Widerstand hat ihm auch den Ruf ein, „unerbittlicher Heiler“ zu sein, eingebracht. Man kann Menschen nur zu dem „Mut zu Zumutungen“ gewinnen, das therapeutisch Notwendige zu tun, wenn man es ihnen gut verständlich macht.

Daraus erwächst die dritte Lehre für diejenigen, die sein Vermächtnis übernommen haben: Verantwortungsvoll, aus einem psychodynamisches Verständnis heraus zu handeln.

Die Lösung der unbewussten Schulddynamik in Verbindung mit verdrängte Wutimpulsen, die tief in den frühen Phasen der Entwicklung verankert sind, war Habib Davanloos Lebensthema. Er wollte mit der neuen Technik der Psychoanalyse den Widerstand aus Schuld und dem Bedürfnis nach Selbstzerstörung überwinden.

Er hat sich zuweilen in den Augen vieler an die *Ränder des Zumutbaren* begeben, aber wer heute die neuen Erkenntnisse der Wirkfaktoren der Psychotherapie nachliest, wird erstaunt sein, wie aktuell seine Grundannahmen heute sind. Sowie er selbst Psychoanalytiker war, ist auch die Grundlage der ISTDP in der Psychoanalyse begründet.

Habib Davanloo ist letztes Jahr, am 14. November 2023, verstorben. Die Demonstration seiner Arbeit über ein „Live Interview“ (Davanloo /Malin, Nürnberg 2006) lässt uns nochmals nachverfolgen, wie viel *Mut an die Ränder des Zumutbaren zu gehen im Spiel war*. Wie hat er gearbeitet und wie hat die Therapeutin die Anweisungen aufgenommen und im Laufe der Zeit zu ihrem eigenen Stil gefunden, ohne sich oder die methodische Anwendung der ISTDP von der psychoanalytischen Psychotherapie isolieren zu müssen?

### **Inhaltliche Schwerpunkte sind:**

Wir wollen dem Erfinder der Technik der ISTDP nochmals beim Arbeiten über die Schulter schauen und damit auch sein Lebenswerk würdigen.

Wie kann eine Weitergabe der Lehre der ISTDP erfolgen und sich unter dem Dach der psychoanalytischen Verfahren einordnen und der notwendige Austausch mit anderen erfolgen?

- Habib Davanloos – im persönlichen Rückblick der Jahre 1997 bis 2011
- Die zentrale Herausforderung, die Live-Unterweisung“ von Habib Davanloo/Waltraud Malin
- Vergleich der ISTDP und der Psychoanalyse, Grundannahmen und Ziele, Aufgaben
- Die Aneignung der Methode und der eigene Stil

**Termin: Freitag, 08. 03. 2024 14:00 - 19:00**

**19:30 Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen**

**Samstag, 09. 03. 2024 09:00 - 17:00 Ende**

**Seminarkosten:** Euro 450,00

zuzüglich Verpflegungspauschale, diese ist vor Ort zu bezahlen.

Für das Seminar werden 17 Fortbildungspunkte der PTK Bayern vergeben plus 9 Fortbildungspunkte für den Zusatztag!

**Anmeldung bis spätestens Mitte Februar unter: [w.malin@gsmc.de](mailto:w.malin@gsmc.de)**

**Kontoverbindung:** Dr. Waltraud Malin

IBAN: DE 34 79050000 0048772875 BIC: BYLADEM1SWU

**Der Kursort: Tagungshotel Bären Randersacker, Würzburger Str. 6, 97236 Randersacker, Telefon: 0931-70510**

**Würzburg, den 5. Jänner 2024**

**Dr. Waltraud Malin**

